EWE ARMATUREN

Bewährt bis ins Detail.

Schachthydranten für FLEXORIPP-Schächte

Benutzerinformation



Version 05/2025

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise	3
Anschrift des Herstellers	3
Allgemeine Sicherheitshinweise	4
Haftungsausschluss	4
Verpackung	5
Entsorgung	5
Verwendung von Abkürzungen:	7
Geltungsbereich	8
Mitgeltende Unterlagen	9
Verwendungsbereich/Medium	10
Zulässiger Bauteile-Betriebsdruck (PFA)	10
Werkstoff/Abmessungen/Leistung	10
Transport und Lagerung	11
Funktionsbeschreibung	11
Einbauhinweise (Installation/Montage)	11
Betrieb und Verwendung	13
Instandhaltung	16

Allgemeine Hinweise

- Bitte lesen Sie diese Benutzerinformation vor Inbetriebnahme des Produktes aufmerksam durch und beachten Sie besonders die Hinweise und Warnvermerke.
- Die aktuelle Version dieser Einbau- und Bedienungsanleitung finden Sie auf unserer Internetseite: www.ewe-armaturen.de.
- Prüfen Sie die Lieferung bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden.
- Bewahren Sie die Benutzerinformation für eventuelle Fragen auf.
- Nur eingewiesenes und qualifiziertes Personal darf die Armaturen montieren, bedienen oder warten.
- Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter telefonisch während der Geschäftszeiten zur Verfügung.

Anschrift des Herstellers

Wilhelm Ewe GmbH & Co. KG
Volkmaroder Straße 19 · 38104 Braunschweig
Telefon 0531 37005-0 · Fax 0531 37005-55
info@ewe-armaturen.de

Allgemeine Sicherheitshinweise



- Die Durchführung der erforderlichen Tätigkeiten hat entsprechend den gesetzlichen Vorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, geltenden Normen einschließlich den anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen.
- Technische und unauthorisierte Veränderungen am Produkt sind unzulässig. Das Produkt darf nur in bestimmungsgemäßer Anwendung zum Einsatz kommen.

Haftungsausschluss

- Sowohl das Einhalten dieser Benutzerinformation als auch die Handhabung bei Installation, Betrieb und Wartung der Armatur können von uns nicht überwacht werden. Eine unsachgemäße Ausführung der Installation kann zu Sachschäden führen und in Folge Personen gefährden.
- Wir übernehmen keine Verantwortung und Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus fehlerhafter Installaton, unsachgemäßem Betrieb sowie falscher

Verwendung und Wartung ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen.

- Es gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Verpackung

- Die einzelnen Armaturen sind entsprechend den zu erwartenden Transportbedingungen verpackt. Für die Verpackung wurden umweltfreundliche Materialien verwendet. Die Verpackung soll die einzelnen Bauteile bis zur Montage vor Transportschäden, Korrosion und anderen Beschädigungen schützen. Entfernen Sie die Verpackung erst kurz vor der Montage der Armatur.

Entsorgung

- Trennen Sie die vorhandenen Rohstoffe nach Entsorgungstyp und Werkstoff. Die Entsorgung der Rohstoffe muss nach den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen und örtlichen Vorschriften erfolgen. Führen Sie wiederverwertbare Verpackungsmaterialien dem Recycling zu.

Erklärung der verwendeten Symbole, Warnzeichen und Signalwörter



Allgemeine Gefahrenstelle (Gefahr/ Warnung/Vorsicht)

GEFAHR:
Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwereVerletzung zur Folge hat.

WARNUNG:
Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

VORSICHT:
Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, geringfügige oder mäßige Verletzungen zur Folge haben kann



HINWEIS:
Weist auf eine Anweisung hin, die unbedingt zu beachten ist.



INFORMATION:
Gibt nützliche Empfehlungen.

Verwendung von Abkürzungen:

DVGW: Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches
DIN: Deutsches Institut für Normung
KTW: Kunststoffe im Trinkwasser
PE: Polyethylen
Si: Silicium
NBR: Nitrile Butadiene Rubber
DN: Nenndurchmesser
PN: Nenndruck
IG: Innengewinde
Q_3: Dauerdurchfluss
MID: Messgeräterichtlinie
RD: Rohrdeckung

Geltungsbereich

Diese Benutzerinformation gilt für

Schachthydranten für FLEXORIPP-Schächte



Schachthydrant
mit Rückflussverhinderer
Artikelnummer 03970XX



Schachthydrant
mit Systemtrenner BA
Artikelnummer 03971XX

Mitgeltende Unterlagen

- Die Betriebsanweisung des jeweiligen Auftraggebers bzw. ausführenden Unternehmens sind anzuwenden
- DVGW- und berufsgenossenschaftliches Regelwerk

Insbesondere

- Bewertungsgrundlage für metallene Werkstoffe im Kontakt mit Trinkwasser
- KTW- & Elastomerleitlinien des Umweltbundesamtes
- DIN EN 805 „Anforderungen an Wasserversorgungssysteme und deren Bauteile außerhalb von Gebäuden“
- DIN EN 806-5 „Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen - Betrieb und Wartung“
- DVGW W 270 „Vermehrung von Mikroorganismen auf Werkstoffen für den Trinkwasserbereich“
- DVGW W 392 „Wartung und Betriebsüberwachung von Wasserverteilungsanlagen“
- DVGW W 400 „Technische Regeln Wasserverteilungsanlagen“

Verwendungsbereich/Medium

- geeignet für kaltes Trinkwasser nach DIN 2000

Zulässiger Bauteile-Betriebsdruck (PFA)

- Nenndruck PN 10

Werkstoff/Abmessungen/Leistung

Werkstoff

- Messingteile aus bleifreiem, entzinkungsbeständigem EWE-Silicium-Messing und aus Pressmessing gem. der Bewertungsgrundlage für metallene Werkstoffe im Kontakt mit Trinkwasser
- Kunststoffe und Elastomere entsprechend der KTW-und Elastomerleitlinien des Umweltbundesamtes und des DVGW-Arbeitsblattes W 270

Abmessungen

- 1" IG Eingang am Schachthydranten
- mit Auslaufventilen DN 20 mit integrierter Absperrung und Geka-Anschluss

Transport und Lagerung

Während des Transports und der Lagerung ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass keine Verunreinigungen in die Anlagenteile eindringen können. Gegebenenfalls sind Schutzkappen zu verwenden.

Funktionsbeschreibung

Zur Trinkwasserentnahme direkt am FLEXO-RIPP-Wasserzählerschacht.

Einbauhinweise (Installation/Montage)

1. Hinweise zur Vorbereitung

Vor und nach dem Einsatz ist das Produkt auf Beschädigung oder Verunreinigung zu prüfen.

2. Hinweise zum Einbauort

Der EWE-Schachthydrant ist für den Anbau an FLEXORIPP-Wasserzählerschächten in frostsicherer Tiefe vorgesehen.
Die Wahl der erforderlichen Rohrdeckung ist daher entsprechend den örtlichen Gegebenheiten zu treffen.

Bei hohem Grundwasserstand ist die Entleerung eingeschränkt, da sich der Grundwasserstand im Steigrohr einstellt. Dies reduziert die Frostsicherheit des Produkts.
Ein Produkt ohne selbstständige Entleerung kann angefragt werden. Hierbei muss das Wasser manuell aus dem Hydranten entfernt werden.

3. Hinweise zum Einbau

Der EWE-Schachthydrant wird einbaufertig geliefert. Zum Schutz vor Verunreinigung des EWE-Schachthydranten und des weiteren Leitungssystems ist die Leitung vor dem Einbau zu spülen.

! Der Rückflussverhinderer im Schacht muss bei Verwendung eines Schachthydranten ausgebaut werden.

4. Montage

Für den Anschluss an Q_3 6,3 oder Q_3 10 FLEXORIPP-Wasserzählerschächten ist ein Adapter (Bestellnummer 2020314) notwendig. (Dieser ist nicht im Lieferumfang enthalten).

Die Befestigung des Hydranten am Schachtkörper erfolgt mit einer Befestigung, welche mitbestellt werden muss (Bestellnummer 001837X).

Betrieb und Verwendung

- Vor der Inbetriebnahme muss eine Inaugenscheinnahme der gesamten Anlage erfolgen.
- ! Die bebilderte Funktions- sowie Bedienbeschreibung des Gartenventils sind zu beachten!
- Der Schachthydrant ist mit einem Gartenventil mit selbsttätiger Entleerung versehen.
- Durch die Hydrantenfunktion ist die Entleerungsöffnung während des Betätigungsvorganges des Hydrantenventils (Öffnen oder Schließen) geöffnet.
- Wasser tritt während des Öffnungs- und Schließvorganges mit Leitungsdruck aus der Entleerungsöffnung aus. Daher ist das Hydranten-Ventil jeweils bis zum deutlichen Anschlag zu betätigen.

Das Öffnen erfolgt zügig über Linksdrehen (gegen den Uhrzeigersinn), das Schließen gleichfalls durch Rechtsdrehen (im Uhrzeigersinn).

- Wird dieser Hinweis nicht beachtet, führt dies zwangsläufig zu Wasserverlusten mit damit verbundener Schädigung der Armatur.
- Die Betätigung der Auslaufventil(e) DN 20 hat keinen Einfluss auf die Entleerungsfunktion.

1. Frostschutz

Die Frostsicherheit ist durch den örtlichen Einbau, insbesondere durch eine richtig gewählte Einbautiefe der Anschlussleitung sicherzustellen. Die Gewährleistung der Frostfreiheit liegt deshalb ausschließlich in der Verantwortung der planenden und bauausführenden Stelle.
Soll vor Beginn der Frostperiode der EWE-Schachthydrant entleert werden, ist nach dem Schließen des Hydranten-Ventils die Steigleitung zu belüften. Dies erfolgt durch eine entsprechende Belüftungseinrichtung.

Systemtrenner sind vor Frost zu schützen und vollständig zu entleeren.
Die Nutzung des Schachthydranten in der Frostperiode fordert daher besondere Sorgfalt. Gegebenenfalls sind weitere Frostschutzmaßnahmen einzuleiten.

2. Funktionskontrollen

! Die gesamte Anlage ist auf ihre Funktion und Dichtigkeit zu prüfen.

Zur Funktionskontrolle der Entleerungsfunktion ist das Absenken der Wassersäule zu beobachten.
Nach erfolgter Montage, Funktions- und Dichtheitsprüfung kann die Grabenverfüllung vorgenommen werden.

3. Baugrube und Befüllung

Die erforderlichen Arbeiten liegen in der Verantwortung des Anwenders. Die Abstände zu anderen unterirdischen Anlagen, wie Bauwerken, Rohrleitungen, Kabeln, sind gemäß DVGW-Arbeitsblatt W 400 einzuhalten. Die Anforderung der DIN 4124 sind zu beachten.

Mögliche Erdbewegung infolge Senkung, Setzung oder Erddruck, z.B. hervorgerufen durch Hanglagen, sind zu berücksichtigen. Die Verfüllung gleichmäßig, lagenweise durchführen. Im Bereich des Gartenventils ist zur besseren Ableitung des Wassers während der Entleerung ein Einsanden mit Kies (Körnung 4 bis 9) erforderlich.

Instandhaltung

1. Wartung

- Sicht- und Funktionskontrollen und daraus resultierende Instandhaltungsarbeiten an Hydranten sind nur von qualifizierten Personen durchzuführen und zu dokumentieren.
- Die Anlage muss auf Beschädigung und auf fehlende Teile überprüft werden. Fehlende Teile müssen ersetzt werden.
- Die Inspektion und Wartung des Hydranten erfolgt nach W 400-3 „Instandhaltung von Wasserverteilungsanlagen".
- Die Wartung der am Schachthydranten befindlichen Sicherungseinrichtungen sind nach Regelwerk DIN 806-5 durchzuführen.

- Die Hinweise aus der dem Systemtrenner beiliegenden Benutzerinformation sind zu beachten.
- Der Einsteckrückflussverhinderer ist ein Verschleißteil. Es kommt auf den Anwendungsfall und das Medium an, wie oft der Einsteck-RV gewartet und gegebenenfalls ein Austausch notwendig sein wird.

2. Instandsetzung

Die Hinweise zur Instandsetzung aus der dem Systemtrenner zugehörigen Benutzerinformation sind zu beachten.